

Bericht: Einblastest mit SIGA-Folien

Bericht: Einblastest mit SIGA-Folien.....	1
1 Einleitung.....	1
2 Methode.....	1
2.1 Beobachtungen:	1
3 Beschreibung der Anwendungsmöglichkeit:.....	2
4 Abmachung:.....	2

1 Einleitung

Die Versuche mit der Dampfbremse SIGA Majpell 5¹ haben am 17. März in Bütschwil stattgefunden.

2 Methode

Das Element wurde liegend, mit der Folie nach oben ausgeblasen. Die untere Beplankung war eine Holzwerkstoffplatte, die Seiten waren aufgeleimte Ständerhölzer. Das Fach war somit dicht.

Fachgrösse: 2500 x 600 x 200 mm.

Die Dampfbremse wurde quer angebracht, damit ein abgeklebter Stoss von 0.6 m im Test enthalten war. Um die Folie „schlupffrei“ zu montieren wurden seitlich weitere Klemmlatten befestigt. So konnte die Situation eines mittleren Sparrenfeldes am einzelnen Fach beobachtet werden.

2.1 Beobachtungen:

Beim Befüllen dehnte sich die Folie nach oben. Es bildete sich zusätzlicher Raum, der mitbefüllt wurde. Nach dem Einblasen ging die Ausblähung nur noch minim zurück.

¹ Dampfbremse für dauerhaft luftdichte Gebäudehüllen bei Dach-, Wand- und Deckenkonstruktionen, Quelle: http://www.siga.ch/uploads/tx_gosigaproductdb/KM6035_MAJP_ProdDatBl_dt.pdf, 29.03.2011

3 Beschreibung der Anwendungsmöglichkeit:

Die Dampfbremsbahn SIGA Majpell 5 eignet sich als Beplankungsmaterial für isofloc – Einblasdämmung.

Folgende Voraussetzungen sind zu beachten:

Bei dichten Gefachen muss während dem Einblasen mit dem Schlauchverfahren auf eine genügende Luftauslassöffnung geachtet werden
(z. B. Einschnitt über Kreuz beim Einblasloch)

Die mechanische Befestigung der Klemmlatte direkt am Konstruktionsholz muss so dimensioniert sein, dass auch unter dem Einblasdruck der „Schlupf“ der Folie verhindert wird.

Die Klemmlatte soll bei einer Normalfachbreite von 560 mm eine Mindeststärke von 30 mm aufweisen.

(Grössere Gefache benötigen zusätzliche Rostlatten wobei zu beachten ist, dass Hersteller von Gipsplatten eigene Rostabstände vorgeben)

4 Abmachung:

Die Firma SIGA verwendet und veröffentlicht diese Erkenntnisse exklusiv in Zusammenhang mit isofloc-Zellulosedämmung.

Bütschwil, 29. März 2011

Willi Senn

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Willi Senn".

Leitung isofloc-AWT

Patrick Haacke

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Patrick Haacke".

Leiter Product Management SIGA